

Rezensionen

Jan Lerner & Petra Dünges, *Anaphern, Quantoren und Parallelität*. Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2003

Ingo Reich

1 Gegenstand und Ziel

Der eingängige Titel *Anaphern, Quantoren und Parallelität* dieser von Jan Lerner und Petra Dünges verfassten Monographie könnte den einen oder anderen zu der Annahme verleiten, dass diese Arbeit verschiedene Aspekte der prinzipiell voneinander unabhängigen Bereiche Anaphern, Quantoren und Parallelität diskutiert; tatsächlich ist der Gegenstand der Monographie treffender – allerdings auch wesentlich umständlicher – mit *Anaphern und Quantoren in parallelen Konstruktionen unter besonderer Berücksichtigung der VP-Ellipse im Englischen* beschrieben. Gegenstand und Ziel dieser Arbeit sind damit umrissen: Ausgehend von einer eingehenden Diskussion der VP-Ellipse im Englischen und ihrer Interaktion mit anaphorischen Konstruktionen und Quantorenskopos soll eine Theorie paralleler Konstruktionen entwickelt werden, die sich auch in anderen Bereichen wie z.B. den so genannten Sachverhaltsanaphern (z.B. *do so*-Anapher) oder Fokusstrukturen (z.B. *only*) bewähren soll. Soviel sei bereits vorneweg gesagt: Lerner und Dünges haben eine theoretisch außerordentlich interessante und empirisch breite Arbeit vorgelegt, die jeder zur Kenntnis nehmen sollte und muss, der sich eingehender mit parallelen Konstruktionen, insbesondere mit Ellipse, beschäftigt. Etwas überraschend ist, dass die Arbeit in Deutsch verfasst ist, wo sie sich doch primär mit einer der wenigen Ellipseformen des Englischen beschäftigt, deren Existenz im Deutschen bestensfalls strittig ist. Als mögliches Textbuch für deutschsprachige Studenten zur Einführung in zentrale Problemstellungen der Ellipsetheorie ist die Monographie dennoch nur bedingt geeignet, da sie eine fundierte semantische Vorbildung voraussetzt; die ideale Ergänzung ist hier die Einführung in die formale Semantik von Heim & Kratzer (1998).

2 Aufbau der Arbeit und Diskussion früherer Ansätze

Inhaltlich gliedert sich die Arbeit im Wesentlichen in zwei Abschnitte. Dies ist zum einen der zentrale Teil zur VP-Ellipse, dem in etwa 7/8tel des Buches gewidmet sind, zum anderen zwei kleinere Abschnitte zu Sachverhaltsanaphern und Fokusstrukturen. Der Teil zur VP-Ellipse wiederum gliedert sich in eine Diskussion ausgewählter Theorien zur VP-Ellipse sowie die Darstellung des von Lerner und Dünges vertretenen Ansatzes. Die diskutierten Ellipsetheorien schließlich werden ihrer Charakteristik nach in prädikatsbasierte Ansätze und Parallelitätstheorien klassifiziert. Als Prüfstein zur Evaluation dieser Theorien werden neben dem Grundtyp (*John loves Mary, and Bill does, too*), einfachen Beispielen mit Anaphern (*John loves his wife, and Bill does, too*) und einfachen Beispielen mit mehreren Quantoren (*Every man loves a*